

ROTER BRIEF



IHRE LANDTAGSABGEORDNETEN HANNA NABER UND ULF PRANGE

SEITE 2

AKTUELLES
BEGRÜSSUNG
JAHRESAUFTAKTKLAUSUR
KLAUSURTAGUNG DES
ARBEITSKREISES WUK

SEITE 3

AUS DEM LANDTAG
KLAUSURTAGUNG DES
FRAKTIONS-VORSTANDES
"BRINGT DIE KINDER
ZURÜCK!"

SEITE 4 - 5

VOR ORT
BESUCHE VON
MINISTERPRÄSIDENT
OLAF LIES IN OLDENBURG

SEITE 6

ABSEITS DES PLENUMS
NEUJAHRESEMPFANG
AUSSTELLUNG ZU FRAUEN-
ORTEN IM LANDTAG

BEGRÜSSUNG / AKTUELLES

Moin!

Wir leben in einer Zeit, in der die Werte unserer Gesellschaft und unserer Demokratie in Frage gestellt werden. Dies geschieht bei uns, in europäischen Nachbarstaaten und in den USA. Rechtsextremismus und Geschichtsrevisionismus sind dabei reale Gefahren. Der

Niedersächsische Verfassungsschutz hat den AfD-Landesverband zu einem „Beobachtungsobjekt von erheblicher Bedeutung“ hochgestuft. Die Funktionäre dieser Partei propagieren eine völkisch-nationalistische Ideologie, greifen unsere Freiheit und Mitmenschen an und machen unsere demokratischen Institutionen verächtlich. Unsere

Demokratie muss und kann gegenüber Angriffen von außen sowie von innen wehrhaft sein.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Starker Start ins politische Jahr



Foto: Jonah Bublitz

Am 09. und 10. Februar nahmen die Oldenburger Abgeordneten Hanna Naber und Dennis Rohde an der Jahresauftaktklausur des SPD-Landesvorstands Niedersachsen, der SPD-Landesgruppe im Bundestag und dem Vorstand der SPD-Landtagsfraktion teil. Diese fand im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe statt und markierte den gemeinsamen Start ins politische Jahr.

Im Mittelpunkt der intensiven Tagung: die Kernthemen Arbeit und Bildung. Wegweisende Beiträge zur aktuellen politischen Lage lieferten der SPD-Bundesvorsitzende, Finanzminister und Vizkanzler Lars Klingbeil sowie der Landesvorsitzende und Ministerpräsident Olaf Lies.

Klausurtagung des Arbeitskreises Wissenschaft und Kultur in Hildesheim

Vom 23. bis 25. Februar fand die Klausurtagung des Arbeitskreises für Wissenschaft und Kultur in Hildesheim statt. Gemeinsam mit den anderen Abgeordneten des Arbeitskreises besuchte Ulf Prange das Theater für Niedersachsen, das Roemer und Pelizaeus Museum, die Psychosoziale Beratung des Studierendenwerks Ost-Niedersachsen und die Koordinierungsstelle Lehramt der Stiftung Universität Hildesheim. Hierbei erhielten die Abgeordneten Einblicke in die Arbeit der Institutionen und ihre Bedarfe.



hier im Roemer- und Pelizaeus Museum in Hildesheim mit der Leiterin Frau Dr. habil. Lara Weiss

AUS DEM LANDTAG

Klausurtagung des Fraktionsvorstandes der SPD-Landtagsfraktion in Wolfsburg

Neben der Jahresplanung 2026, den inhaltlichen Schwerpunkten der Arbeitskreise und der Social-Media-Strategie stand im Rahmen der Klausurtagung das Thema KI in der politischen Kommunikation auf der Tagesordnung. Im intensiven Austausch mit Dr. Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, und Ministerpräsident Olaf Lies hat der Fraktionsvorstand der SPD-Landtagsfraktion über die Zukunft der Automobilbranche gesprochen. Klar ist: Die Transformation hin zu klimaneutraler Mobilität ist eine enorme Herausforderung – aber auch eine große Chance für den Industriestandort Niedersachsen.



Foto OHLF: Besuch des Forschungscampus Open Hybrid LabFactory (OHLF) in Wolfsburg. Hier wird nachhaltiger Leichtbau mit innovativen Recycling- und Trenntechnologien verbunden. Forschen. Trennen. Wiederverwerten. Für effiziente Materialien und geschlossene Kreisläufe in der Mobilität von morgen.

„Wir setzen uns dafür ein, dass Wertschöpfung, Innovation und gute Arbeitsplätze auch in Zukunft bei uns in Niedersachsen bleiben“, so Ulf Prange und Hanna Naber. „Dafür braucht es Investitionen, Planungssicherheit und eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Beschäftigten.“

„Bringt die Kinder zurück!“ – Veranstaltung am 18. Februar 2026 anlässlich des Jahrestages der russischen Völlinvasion der Ukraine

Tod, Vertreibung, physisches und psychisches Leid: Die Gräueltaten des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind vielfältig. Ein besonders perfides Mittel der russischen Kriegsführung besteht in der Verschleppung ukrainischer Kinder, die ihrer Identität beraubt werden sollen. Über 20.000 ukrainische Kinder wurden seit Kriegsbeginn entführt. Anlässlich des Jahrestages der russischen Völlinvasion der Ukraine (24. Februar) lud Hanna Naber in ihrer Funktion als Landtagspräsidentin am 18. Februar 2026 zu einer Veranstaltung in die Portikushalle des Landtages ein, die diese Schicksale in den Fokus nimmt – und das sehr persönlich und emotional. Im Zentrum stand die Geschichte der aus der russischen Deportation zurückgekehrten Valeriia Sydorova. Die junge Frau hat es sich zur Aufgabe gemacht, der Öffentlichkeit von dem, was ihr widerfahren ist, zu erzählen – und so den Tausenden Kindern, die noch nicht zurückgekehrt sind, Aufmerksamkeit zu verschaffen. Darüber hinaus berichtete Olha Yerokhina, ukrainische



Foto: © Niedersächsischer Landtag

„Die Schicksale der Tausenden verschleppten Kinder brauchen mehr öffentliche Aufmerksamkeit. Ihre Geschichten sind ein weiterer Nachweis dafür, wozu ein russisches Regime im imperialistischen Wahn fähig ist – und warum die europäische Sicherheit und Freiheit in der Ukraine verteidigt wird. Auch am vierten Jahrestag der Völlinvasion gilt: Die Solidarität des Niedersächsischen Landtages mit der Ukraine ist unverbrüchlich,“ so Hanna Naber.

Kinderrechtsaktivistin, aus erster Hand über ihren Einsatz für die Rückkehr ukrainischer Kinder in ihre Familien und in ihr Heimatland. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Journalisten Keno Verseck. Neben Hanna Naber sprach auch Dr. Iryna Tybinka, die Ukrainische Generalkonsulin ein Grußwort. Bereits im November 2025 unterstützte Landtagspräsidentin Hanna Naber eine Kampagne des ukrainischen Generalkonsulats in Hamburg zu #BringKidsBackUA.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Musikerinnen des Vereins „kum“, die ukrainische Wiegenlieder spielten.

VOR ORT

Besuche von Ministerpräsident Olaf Lies in Oldenburg am 06. Februar 2026

Offizieller Spatenstich für den Erweiterungsbau des Yezidischen Forums in Oldenburg im Beisein von Ministerpräsident Olaf Lies. Im Erweiterungsbau entstehen neue Räume für die gemeinwesenorientierte Arbeit des Yezidischen Forums, Raum für Begegnung, Bildung und Kultur im Stadtteil Kreyenbrück. Im Anschluss an den Spatenstich fand der Neujahrsempfang statt. Neben Olaf Lies nahmen auch der Bundestagsabgeordnete Dennis Rohde und die Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange teil.



Foto: Sascha Stüber

Ministerpräsident Lies zum Gespräch im Kinderschutz-Zentrum in Oldenburg.

Ulf Prange gemeinsam mit Ministerpräsident Olaf Lies beim Kinderschutz-Zentrum in Oldenburg. Im Austausch mit Vertreterinnen der niedersächsischen Kinderschutzzentren ging es um die Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf ihre Arbeit mit Blick auf das niedersächsische Kinderschutzgesetz.

Ulf Prange sagt dazu: „Klar ist: Kinderschutz braucht starke Strukturen, gute Vernetzung und verlässliche Rahmenbedingungen.“



Besuch des OL:IN. Das Oldenburger Zentrum für Integration und Kompetenzerweiterung bietet individuelle Begleitung und Unterstützung und praktische Erprobung in Gewerken. Ziel ist es, die Teilnehmenden für eine Ausbildung oder eine Beschäftigung vorzubereiten. Das OL:IN setzt auf Kooperation statt auf Konkurrenz. Hier arbeiten mehrere Einrichtungen zusammen und bringen ihre Kompetenzen ein.



Feierliche Amtseinführung in der jüdischen Gemeinde Oldenburg am 22. Februar 2026

Im Beisein des Ministerpräsidenten Olaf Lies, der Oldenburger Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange sowie dem Wilhelmshavener Abgeordneten Marten Gäde fand die feierliche Amtseinführung der Rabbiner Netanel Olhoeft und Levi Israel Ufferfilge statt. Außerdem wurde zum zweiten Mal der „Albrecht-Weinberg-Preis“ verliehen. In diesem Jahr geht der an die Oldenburger Pädagogin Elke Heger. Rabbiner Ufferfilge sorgt für eine Neuheit in Oldenburg: jeden Donnerstag unterrichtet er am Herbartgymnasium Religion für jüdische Schüler:innen. „Die Nachfrage ist da, denn die Schüler kommen aus Verden, Varel, Jever oder auch Rastede“, führt der Rabbiner aus.

VOR ORT

Land stärkt Nahverkehr und unterstützt Oldenburg mit ca. 2,4 Mio. Euro

Gute Nachrichten für Oldenburg: Das Land Niedersachsen unterstützt im Rahmen des ÖPNV-Jahresförderprogramms die Beschaffung von 20 Linienbussen sowie den Ausbau der Bushaltestelle Brookweg an der Alexanderstraße. Die Maßnahmen gehören zum landesweiten ÖPNV-Förderprogramms, das insgesamt 252 Projekte unterstützt.

„Die Förderung stärkt unsere VWG, ist eine sehr gute Nachricht für alle, die in Oldenburg den Bus nutzen“, erklären die Oldenburger SPD-Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange. „Gerade für unsere Region ist es wichtig, dass das Land kontinuierlich in eine

gute Mobilitätsinfrastruktur investiert. Davon profitieren Pendlerinnen und Pendler, Familien, ältere Menschen, die Wirtschaft gleichermaßen. Das wirkt sich positiv auf Lebensqualität und Teilhabe aus“.

Das Land Niedersachsen steht damit zu seiner Verantwortung und unterstützt die Mobilitätswende mit dem Ziel, ein attraktives ÖPNV-Angebot anzubieten. Für ein Flächenland ist es eine besondere Herausforderung, gleichwertige Verhältnisse in Niedersachsen zu erreichen. Das jährliche ÖPNV-Jahresförderprogramm leistet dazu einen großen Beitrag.

Weitere Infos zum Programm finden Sie [hier](#).

Digitaler Schulterschluss der niedersächsischen Landesmuseen

Mit dem Projekt DigiVerS – „Digitale Verantwortung und Sichtbarkeit starten die sechs staatlichen Landesmuseen in Niedersachsen gemeinsam in eine neue Phase der digitalen Transformation. Ziel ist es, digitale Forschungsdateninfrastrukturen im Museumsbereich aufzubauen, innovative Vermittlungsformate zu entwickeln und den offenen Zugang zu musealem Wissen nachhaltig zu stärken.

Für das Projekt stehen rund 2,8 Mio. Euro aus dem gemeinsamen Förderprogramm zukunfft.niedersachsen des Landes Niedersachsen und der VolkswagenStiftung zur Verfügung.

„Als Vorstandsmitglied des Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) begeistert mich DigiVerS besonders: Das Projekt ist ein Meilenstein für die digitale Weiterentwicklung unserer Landesmuseen und zeigt eindrucksvoll, wie durch starke Partnerschaften eine nachhaltige Infrastruktur entsteht, die kulturelles Erbe sichtbar macht und Wissen offen, vernetzt und zukunftsfähig zugänglich hält“, so Ulf Prange kulturpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Oldenburger Kunstvereine erhalten Landesförderung

Die Oldenburger Landtagsabgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange haben aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur erfahren, dass das Land Niedersachsen auch in diesem Jahr wieder Kunstvereine unterstützt. Der Oldenburger Kunstverein erhält eine Förderung in Höhe von 24.000 Euro, das Oldenburger Haus für Medienkunst wird mit 50.000 Euro unterstützt.

„Der Oldenburger Kunstverein als einer der ältesten Kunstvereine Deutschlands hat sich auf zeitgenössische Kunst spezialisiert und vernetzt so die lokale Szene und ermöglicht kulturelle Teilhabe. Wir freuen uns für den Kunstverein über die erneute Würdigung in Form einer Landesförderung“, so Hanna Naber.

„Das Haus für Medienkunst zeigt innovative und experimentelle Positionen der internationalen Gegenwartskunst, trägt so zu einem vielfältigen Kulturangebot in der Stadt bei und fördert den öffentlichen Diskurs über zeitgenössische Kunst und den kritischen Austausch.“, sagt Ulf Prange, kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur fördert im Jahr 2026 Ausstellungen und Kunstvermittlungsprogramme von 24 Kunstvereinen und vergleichbaren Einrichtungen aus ganz Niedersachsen mit insgesamt 900.000 Euro.

Gefördert werden Ausstellungsprogramme, die durch hohe künstlerische Qualität überzeugen und Vermittlungsangebote bieten, die über klassische Führungen hinausgehen. Zu den zentralen Kriterien gehören die überregionale Relevanz des Programms, die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen oder kunstrelevanten Diskursen, innovative Formen der Kunstvermittlung sowie die Präsentation von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern.

Bei der Auswahl der geförderten Programme berät die Fachkommission Kunstvereine das Land Niedersachsen, diese besteht aus: Michael Arzt (HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Leipzig; Vorsitz), Stefanie Böttcher (Kunsthalle Mainz), Dörte Ilsabe Dennemann (Kunsthalle Mannheim), Gerrit Gohlke (Brandenburgischer Kunstverein, Potsdam) und Theresa Roessler (Westfälischer Kunstverein, Münster).

ABSEITS DES PLENUMS

Neujahrsempfang der SPD Oldenburg



Foto: Rebels Relations.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Gewerkschaften kamen am 18. Februar auf Einladung des SPD-Unterbezirks Oldenburg-Stadt zum Neujahrsempfang im Theater Wrede zusammen. Vor Beginn und im Anschluss an die Reden stand insbesondere der Dialog mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Stephan Weil und dem Oberbürgermeisterkandidaten Ulf Prange im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Ausstellung „frauenOrte in Niedersachsen – über 1000 Jahre Frauengeschichte“ im niedersächsischen Landtag

Bis zum 10. Februar wurde mit der Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ das facettenreiche Wirken bedeutender Frauenpersönlichkeiten, die in Politik, Kultur, Bildung und Gesellschaft in Niedersachsen Geschichte geschrieben haben, gewürdigt. Landtagspräsidentin Hanna Naber sagt im Vorfeld der Eröffnung:

„Nur durch den Einsatz mutiger Frauen konnten wegweisende Erfolge für die Gleichberechtigung der Geschlechter errungen werden – und doch sind wir noch lange nicht am Ziel. Im Gegenteil: Mit Blick auf aktuelle politische Entwicklungen sind sogar Rückschritte nicht auszuschließen. Umso mehr macht das vielfältige Wirken der in der Ausstellung dargestellten Frauen Mut, den Kampf für Gleichberechtigung unbeirrt fortzuführen.“

Der Streifzug durch 50 Beispiele gelebter Frauengeschichte spannt einen zeitlichen und inhaltlichen Bogen von über 1.000 Jahren und zeigt, wie sich die Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft entwickelt hat. Auch Oldenburg ist mit Helene Lange seit 2010 ein frauenORT.

KON TAKT

HANNA NABER

Huntestraße 23
26135 Oldenburg
Tel: 0441 361175-13
wahlkreisbuero@hanna-naber.de



ULF PRANGE

Huntestraße 23
26135 Oldenburg
Tel: 0441 361175-12
wahlkreisbuero@ulf-prange.de